Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 8 (1882)

74 (28.3.1882)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1031611</u>

Milhelmshauener Tageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Preis von Mt. 2,10 ohne Buitel: lungsgebühr, sowie bie Expedition ju DR. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher

Redaktion u. Expedition:

Anzeiger.

Roon-Straße 85.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Bureaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie fünfgespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf.

Bublications-Organ für sämmtliche taiferlichen, toniglichen und ftadtischen Behorden, sowie für die Gemeinden Reuftadt-Godens und Bant.

№ 74.

Dienstag, den 28. März 1882.

VIII. Jahrgang.

Berlin, 25. Marz. Der "Reichsanzeiger" publicirt folgenden, vom 24. b. batirten Erlaß bes Kaifers an ben Reichstangler: "Biederum bat Gottes Gnabe Dich am 22. b. Dt. ein Jahr Meines Lebens vollenden laffen und wieberum hat fich an Meinem Geburtetage bie freudigfte Theilnahme für Dich fundgegeben. Mus allen Theilen bes Landes, aus allen Schichten ber Bevölferung, von Be-meinden, Corporationen, Bereinen und Festversammlungen, wie von einzelnen Bersonen sind Mir die wärmsten Segenswünsche bargebracht worben. In Abreffen und Telegrammen, in musikalischen und poetischen Erguffen, in Feftgefchenten eigener Arbeit und Blumenspenden jeglicher Art, welche Mir von Nah und Fern, selbst vom Auslande ber, in großer Anzahl zugegangen sind, hat die Anhänglichkeit ihren Ausbruck zu finden gesucht. Diese reiche Falle von liebebollen Aufmerksamkeiten, mit benen ich überschüttet worden bin, hat Dich hoch beglückt. Indem Ich jugleich zu Meiner Freude beobachte, wie ber Beburtetag in Rirche und Schule bon Alt und Jung feierlich begangen, wie er aller Orten burch festliche Beranftaltungen verherrlicht wird, fo fühlt fich Mein Berg boppelt gehoben in bem Bebanten, bag bie gange Ration biefen Tag mit Mir feiert und ibn aus innerftem Bergensbrange ju einem allgemeinen, mabrhaft nationalen Fefttage geftaltet. Mus folden, von Bergen tommenden und gu Bergen gebenden Sulbigungen geminne 3ch, nachdem 3ch nun in das 86. Lebensjahr getreten bin, bon neuem Muth und Bertrauen, die Pflichten Meines berantwortungsvollen Berufes auch ferner auf Mich zu nehmen und so lange Gott Mir die Kraft dazu verleiht. Meine Fürforge unausgesett ber Boblfahrt and bem Be-beiben Meines Boltes ju widmen. In biefem Bewußtfein brangt es Mich, für alle bie rubrenben Bemeife von Liebe und Treue ber Befammtheit, mit jedem Einzelnen Meinen innigften und aufrichtigften Dant auszufprechen. 3ch muniche, daß biefer Dant Allen befannt merbe, welche fich an ber Feier Meines Geburtstages betheiligt und bagu beigetragen haben, Mir bie Freude an biefem Tage gu erhoben. Daber beauftrage 3ch Sie, ben gegenwartigen

Erlag alebald gur öffentlichen Kenntniß zu bringen." Bring Beinrich wirb, wie bas "B. Fr. Bl." melbet, im Berbft eine Reife nach Amerita antreten. Bu biefem 3mede foll die Indienststellung der gedeckten Corvette "Gneisenau", 16 Geschütze, 2856 Tonnen Deplacement, 2500 Pferdefrafte und 379 Mann Besatzung, in Aussicht genommen fein, und biefes Schiff gur Berfugung geftellt

Um Raifergeburtstage befant fich auch ber neue Fürft-

bifchof von Breslau, herr herzog, unter ben Tifchgaften | bes Rultusminiftere b. Gogler.

Die "Nat.-3tg." fcreibt: Bon bem Diner, welches ber Reichetangler gur Feier bes faiferlichen Geburtetages gab, wird ber folgenbe bem Fürften Bismard gugefdriebene Ausspruch berichtet: "Berabe weil ber Bolfewirthichafterath bas Tabafemonopol abgelehnt bat, muß ber Reichetag gufammenberufen werben ; batte ber Bolfswirthichafterath bas Monopol angenommen, fo hatte bie Reichstagsberufung eher unterbleiben konnen "Die Aufklarung bes Sienes biefer Borte wird man vom weiteren Berlaufe ber Dinge

erwarten muffen. Der "Reichsanzeiger" melbet: Bom 1. April ab finbet im Bertebr mit Riederland ein Austaufch von Boftpadeten ohne Berthangabe bis 3 Rilogramm burch Bermittelung ber Reichspost und foniglich niederlandischen Boften ftatt. Der einheitliche Portofat beträgt 80 Bf. Die Gendungen muffen frantirt und bon brei Inhaltvertlarungen be-

Das Ergebniß ber letten Abstimmung im Abgeordnetenhause über ben Steuererlaß mar die Bewilligung bes felben in ber urfprünglichen Form bes Regierungsvor-fchlages mit einer gang beträchtlichen Mehrheit, welche fich folgenbermaßen zusammensette: Fortschrittspartei und Liberale Bereinigung, Polen, ber größte Theil bes Centrums unter Bindthorits Führung, die meisten Konservativen und eine Angahl Freifonfervativer, welche herrn Tiebemann, bem früheren Ablatus bes Fürsten Bismard, gefolgt waren. In Lager ber Anhanger ber reichstangleriiden Birthicaftepolitif berrichte Uneinigfeit. Das Centrum fpaltete fich, wie icon bemerkt. Abg. v. Deber-Arnswalbe wollte vom Stenererlag nichts wiffen, weil er ben Ruin der altpreußischen Finangtraditionen bedeute. Abg. v. Bebell-Biesborf machte im Gegensatz zu seinem Freunde v. Rauchhaupt feine Zustimmung von ber Unsnahme bes Sammersteinschen Gesetzentwurfs abhängig. Die nationalliberale Bartei war — wenn man vom Abg. v. Benda, bem Referenten ber Kommission, absieht — als folche nicht auf bem Kampfplat erschienen. Rlarheit bolu-mentirte fich bei ben entschieden liberalen Parteien und beren Führern, Ricert und Richter. Ersterer bewilligt ben Erlaß, weil er bie Regierung nicht zwingen will, Steuern gu erheben, bie fie für überfluffig balt, und weil er meint, bag bi Regierung verpflichtet fei, von ben vielen Beriprechungen wenigstens einen Theil ju erfüllen; er engagirt fich bamit, aber feineswege für bie Birthichaftes und Finangpolitit bes Ranglere. Richter finbet bas Gelb überall, namentlich aber bei ben Steuergahlern, beffer aufgehoben, als bei bem Leiter ber gegenwärtigen Finangverwaltung, beffen heutige Rebe wieder aller thatsachlichen Momente und Zahlen entbehrt habe. Die von bei Kommission be-antragte (Hunesche) Resolution wurde angenommen; eine Abftimmung über ben Antrag Sammerftein nach einer febr langen Gefchäftsorbnungsbebatte mit 163 gegen 159 Stimmen für unzuläffig ertfärt. - Das Saus ertheilte bann noch bem Entwurfe betr. Die Abanberung bes Benfionegefetes vom 27. Marg 1872 in der Kommiffionefaffung (aber unter Streichung ber Borte "nicht richterlichen" im § 1 bes Urt. 1.) seine Zustimmung, indem es zugleich der Unschauung ber Kommission, bag man es bei den beiden Benfionsgesegen nicht mit Finangesetzen zu thun habe,

Rurft Bismard ift am Connabend Nachmittag nach Friedricheruh abgereift. Bor feiner Abreife murbe ber Rangler noch bon bem Rronpringen in Audieng empfangen.

Bei Berathung ber Unfallverficherung befchloß bas Plenum bes Bolfen irthichafteraths bie Ausbehnung ber Berficherung auf landwirthichaftliche Arbeiter. Der Reichejufchuß von einem Drittel ber Berficherung wurde mit 37 gegen 13 Stimmen angenommen. Mit Rein ftimmten Claudit, Kalle, Kochhann, Kamien, Krüger, Cramer, Jaffe, Lovec, Kanffmann, Neubauer, Bätsch, Sartori, Bogel. Schöpplenberg enthielt sich. Herz, Landsberg-Steinfurt

stimmten für den Zuschuß.
Die landwirthschaftliche Centralstelle zu Darmstadt bat sich mit 10 gegen 5 Stimmen gegen das Tabaksmonopol ausgesprochen.

Die Babl ber Concurrenten um ben Bau bes Reichs. tagspalaftes wird zu einer gang enormen anwachsen. Bis jest haben fcon 300 Architeften aus allen Theilen Deutsch.

lands bas Programm eingeforbert. Reuerbings will man wiffen, bag eine prinzipielle Einigung über bie Begegnung bes ruffifchen Raifers mit dem Raifer Frang Josef erzielt ift. Der Blan, über ben Groffürst Bladimir in Wien bes Naberen unterhandeln folle, werbe von dem beutschen Raifer unterftütt. Für ben ruffischen Ranglecpoften foll jett Fürst Orloff in Aussicht

Es fteht feft, bag ber biplomatifche Bertehr gwifden Berlin und Wien in der letten Zeit ein erhöhter gewesen ift und es fich dabei teineswegs ausschließlich um bie Donaufrage gehandelt bat. Aufmerksamen Beobachtern kann es nicht entgeben, daß die Stimmung in leitenden Kreisen über die ruffische Frage heute sehr viel ernfter ift, als nach dem ersten Bekanntwerben des Auftretens des Generals Stobeleff und bag man fich burch bie augen-

Derodias. Roman son Carl Bartmann = Blon.

Rach einer fleinen Baufe fuhr bie Baronin fort: "Wenn es mir nur gelingen wird, Ihren Bunfch gu erfüllen?"

"Wenn ich mich über ben Gegenftand meiner Operation - und wenn es nur ein flein wenig mare, - ermärmen fonnte!"

"Sat ber Baron Ihnen fo fehr miffallen?" Diffallen nun gerabe nicht, aber meine Sympathien und Antipathien find nun einmal gang eigener Art. Ich habe, faft möchte ich es eine Ibiofynfrafie nennen, ein antipathifches Gefühl gegen alle jungen Manner, felbft gegen folche, bie Beift verrathen, benn unleiblich ift mir an biefen ber in jeder Minute hervortretende Egoismus der Gitelfeit. Ein freundlicher Blid macht fie in ihren eigenen Mugen gum Abonis, ein freundliches Wort jum unwiderstehlichen Gieger. Ihnen allein haftet eine Gedenhaftigleit an, die man gurudftogt, und niemals konnte ich meine Reigung einem anderen, als einem gereiften Manne ichenken. Bare ber Baron von Wend nicht über die erste Jugend hinausgewesen, ich hatte mich nimmermehr entschließen können, seine Gemahlin zu werben. Ja, hatte ber Baron von Seestern Ihre Angen, herr Doctor -"Bnabige Frau."

"Ich bin ja Wittwe, und Gie lieben leibenschaftlich ein junges Madchen, ba barf ich wohl schon wagen, es offen auszusprechen, wie sympathisch gerabe ein Besicht wie bas Ihrige mich berührt. Und wenn ich Gie jest bitte, herr Doctor von der Lohe, - nachdem ich vorschrifsmäßig meine Calons geöffnet, - bag Gie mich nicht nur bann und wann mit einem Besuch beehren, um bie Situation gu überwachen, jondern daß Gie oft, recht oft außerbem als Freund kommen, — werden Gie mir biefe Bitte erfüllen? D, — Ihr Be-

fuch foll mur ein Erfat fein für bie peinlichen Stunden, bie ich meiner Aufgabe widmen muß. Welche Freude foll es mir gewähren, wenn ich in Ihr Geficht bliden tann, aus beffen Bugen mir Beift und abermals Beift entgegenftrahlt, wenn ich in Ihre Augen schauen barf, benen eine bezwingende Macht entströmt, ber man fich gern und willig unterftellt."

Gnabige Frau," erwiderte der fleine Rechtsanwalt in einem warmen Ton, "gestatten Sie mir, daß ich Ihnen das Compliment gurudgebe. Ich habe nie fo munderbar schöne Augen gesehen, wie die Ihrigen, überhaupt nie eine fo vollendete Schönheit. Ich weiß wohl, wenn ich als Freund zu Ihnen fomme, daß ich mich hüten muß, allgu tief in biefe Augen hineinzuschauen, benn mein Berg ift sehr empfänglich für Frauenichonheit, und es fonnte leicht, tropbem es anderswo gefeffelt ift, diefe Geffel abstreifen, um fich eine neue angu-

"D nein, herr Doctor, — um Alles in ber Welt möchte ich nicht, daß bas geschähe! Sie sollen mir nichts mehr werden, als ein Freund, und ich will Ihnen nichts weiter fein, als eine Freundin. Gie lieben ein junges Mabden, bas ohne Bweifel fcon und liebenswürdig ift. Gie muß Ihre Gemahlin werben, und nie barf etwas bagwifchen treten, an dem ich die schuldige ober unschuldige Urfache mare. Aber einen Freundschaftsbund, wenn Gie bagu geneigt find, wollen wir ichließen, einen mabren, innigen Freundichaftsbund, ber auf gegenseitiger Achtung beruht, und wenn Gie damit einverstanden find, fo reichen Gie mir die Sand!"

"Bon Bergen gern!" rief ber Rechtsanwalt begeiftert aus und ergriff die fleine behandschuhte Rechte, die fie ihm entgegenftredte. Er hielt biefelbe mehrere Gecunden in ber feinen, und als er einen leifen, unverfennbaren Begendrud verfpurte, ba war es ihm, als wenn ein warmer eleftrischer Strom ihm direct in die Bruft führe.

In biefem Augenblid hielt bie Equipage vor bem Sotel. In bemfelben Augenblid wurde ber Wagenichlag aufgeriffen, mehrere Rellner und ber Bortier machten ichon bie üblichen tiefen Berbeugungen. Der Doctor von der Lohe verließ zuerft ben Wagen und half ber Baronin beim Aussteigen.

Drei Zimmer in der Beletage für die Baronin von Bend!" rief er bem Hotelpersonal zu, bas fich abermals wie auf Commando verbeugte.

"Ich hoffe morgen im Laufe bes Tages trot ber vielen Arbeiten mich boch fo einrichten gu fonnen, daß ich Beit gewinne, Ihnen, gnabige Frau, meine Aufwartung gu machen," fagte ber Doctor und nahm ben hut ab, um fich zu verab=

"Gie werden mir willfommen fein", entgegnete Frau von Bend und warf einen langen, eigenthümlichen Blid auf den Rechtsanwalt, ber benfelben in ebenfo eigenthumlicher Beife erwiderte. Die Baronin betrat die Stufen, die gum Eingang des Sotels führten, herr von der Lohe feste ben hut wieder auf ben Ropf, wandte fich um und entfernte fich.

Seine Bohnung lag nicht weit vom Raiferhof er gog es vor, die Strede bis babin gu fuß gu geben. Gedanten

gang eigener Art durchzogen fein Behirn. "Die Frau ift bei Gott im Stande," murmelte er bor fich hin, "Menichen mit noch nicht erftorbenen Befühlen ein wenig verrudt zu machen. Gin folder Blid vermag bie tiefften Tiefen bes menschlichen Bergens aufzuwühlen! Aber nein, ich werbe mit aller Macht biefes aufkeimenbe Intereffe unterdruden, benn ich liebe bie ichone Beheimrathstochter wirklich, und nur, wenn fie meine Gattin wird, fann burch ben Bater, ober vielmehr burch bie Mutter mein fehnlichfter Bunich fich erfüllen, einen Titel oder einen Orden gu er-

Bu Saufe angekommen, trat er bireft vor einen Spiegel, fah lange in benfelben und fagte mit wohlgefälligem Lächeln:

"Das Gesicht thut's, der Ausbruck, — meine Züge sind regelmäßig, noch ohne Spuren bes Alters, der Gefft, der aus ihnen fpricht, macht mein Antlit fcon, und die - bezwingenden Augen, wie die Baron fagt. Er nidte feinem Spiegelbilb befriedigt zu und ging barauf in ein Rebengimmer, um seinen Rod mit einem Frad zu vertauschen. Nachbem

blidliche Sprache ber russischen Presse über die mabre Lage ber Berhaltniffe nicht taufden läßt. - In der Berzegowina dauern die Bufammenftoße mit ben Auf. ftanbijden fort. Aus militarifden Rreifen verlautet, baß vor August in teinem Falle an eine Abruftung ber mobilifirten Truppen zu benfen fei. Ingwischen bereitet man fich in Wien vor, in Bosnien und ber Bergegowina friedliche Eroberungen ju machen. In ben nachften Tagen follen die Berathungen über die dort einzuführende Civilprozegordnung abgeschloffen werden. Diefelbe mird ein auf Mündlichkeit und ziemlich weitgebende Inappellabilität bafirtes, von Formalitäten thunlichft freies, möglichft rafches und toftenlofes Berfahren einführen. In ben Rommiffionsberathungen nehmen außer hervorragenden Rechtsgelehrten beiber Reichshälften auch mehrere Beamte und Richter aus Bosnien, barunter ber Rabi bes Berichtshofes ju Serajemo theil.

In Frankreich findet ein mit großer Erbitterung geführtes Duell zwischen dem Ministerium Frencinet-San und den Gambettiften statt. Sambetta, der mahrend seiner meimonatlichen Miniftericaft fo überaus wenig gethan bat, um fein Regierungstalent ju bemeisen, ibut jest fein Möglichftes, um dem friedlichen und arbeitfamen Rabinet Frencinet in jeber bentbaren Beife Schwierigkeiten gu bereiten. Und nur bem allgemeinen Unwillen, den das gehäsfige Gebaren bes Exminifters hervorruft, verdankt es bas Ministerium, wenn die Unterminirungearbeit ber gambettistischen Intriguanten fich als unschädlich erweift. Mus haß gegen Gambetta gesellen sich ben ministeriellen Republifanern nicht nur die Raditalen der außerften Linken bei, sondern selbst die Männer der Rechten. Die Folge hiervon ift, daß bie bedeutungsvolle Wahl des Budgetausschuffes im Ginne ber Regierung ausgefallen ift.

Italien hat fich foeben ein neues bemotratisches Bablgefet gegeben, Defterreich ift babei, fein Bahlgefet wenigftens einigermaßen zu reformiren, ba hat fich benn auch nun John Bull ernstlich gefragt, ob es nicht endlich an ber Beit fei, daß auch dem altehrwurdigen englischen Barlamente ein zeitgemäßeres Bablipftem ju Grunde gelegt merde. Das englische Wablrecht ift merkwürdigermeife noch immer ein febr beschränktes und beshalb hat fich Bladftone zweifellos febr verdient gemacht, indem er fich für einen Untrag bes liberalen Parlamentemitgliedes Arnold engagirte, der die Berbeiführung der Gleichheit bes Wahlrechts in dem vereinigten Königreiche und eine neue Gintheilung der Bahlbiftritte bezwedt. Die Angelegen. beit durfte jest noch nicht gur Entscheidung gelangen, aber man darf als feststebend betrachten, daß die nächsten all-gemeinen Barlamentswahlen jedenfalls auf einem wejentlich erweiterten Wahlrechte bafiren werden. — Das Unterbaus beschäftigt fich gegenwärtig in erfter Linie nur mit ben Glabstonichen Resolutionen gur Reform ber Geschäfts. ordnung, ber fogenannten Clotures Bill. Das europäische Mufterparlament wird fich durch die Unnahme Diefer Bill, burch die Beschneidung der bisher im englischen Unterbaus herrichenden Red freiheit, ein beklagenswerthes Armuthezeugniß ausstellen. Es ift eine recht bittere Fronie bes Schidfals, daß es ein Gladftone fein mußte, ber fic burch die maßlose Obstruftion einer boswilligen Opposition um ber Aufrechterhaltung der Burde des Parlaments willen gu einer folden Beschneibung ber Distuffionsfreiheit gedrängt fab.

Warin e.
Wilhelmshaven, 27. März. Die Stäbe filt die am 1. April cr. in Dienst tommenden S. M. Schiffe und Fahrzenge setzen sich wie folgt zusammen:

folgt zusammen:
a. filt S. M. S. "Niobe" (Kabettenschulschiff): Corv.-Capitain Mensing I. als Kommandant, Corv.-Capt. v. Arnim als 1. Officier, Capt.-Lieut. Hosmeier als Navigations-Officier, Lieuts z. S. Hein, Goets, Wittmer, Truppel, Chrlisch II, Eckardt, Asstill. Arzt 1. Kl. Sander, Unterzahlmeister Zühlssdorff.
b. für S. M. Prigg "Musquito" (Schiffsjungenschulschiff): Corv.-Capt. Frhr. v. Kössing als Kommandant, Capt.-Lieut. Wittler als 1. Officier, Lieut. z. S. d. w. d. Bossenschift, Asstiller Lieuter, Randewig, Gilbemeister, Asstiller Lieuter, Lieuter, Locksmeister, Anderwisser, Asstiller Midirant Gericke.

Zahlmeister-Afpirant Gerice.
c. für S. M. Brigg "Undine" (Schiffsjungenschulschiff): Corv.Capt. v. Leveyow als Kommandant, Capt Lieut. Burich als I. Officier,

er bie eingegangenen Papiere und Briefe einer flüchtigen Mufterung unterworfen, verließ er feine Bohnung wieder, nahm eine Drofchte und fuhr gu bem Saufe bes herrn Beheimraths von Wattenberg.

Die Baronin von Wend war bon bem Dberfellner in einen eleganten Salon ber Beletage geleitet, und nachbem Lettere fie verlaffen, brach fie, in der Mitte bes Gemaches ftehend, in die Borte aus:

"Ueberliftet, mein herr Doctor!" In hut und Mantel ging sie barauf einige Male im Bimmer auf und ab, und abermals unter bem Rronleuchter ftill ftehend, fagte fie mit einem höhnischen Auflachen und

einem mahrhaft boshaften Blid:

"Alberner Thor, weiß ich boch icon längst die ichwache Stelle, wo Du angreifbar bift, - und hatteft Du mich nicht gerufen, ich ware vielleicht aus freiem Untriebe gefommen, um Dir burch Lift und Gewalt bie Dacht gu entwinden, Die Dich in jeder Minute befähigt, mich jum willenlofen Bertgeng Deiner Launen gu erniedrigen. Triumph! Die Gitel. feit eines alternden Geden giebt mir bas Radjeschwert in bie hand und zugleich ben Bauberftab, burch ben ich noch andere Dinge erreichen werbe! Und fo groß ift biefe Gitelfeit, bag fie ben unübertroffenen Deifter im Rantefdmieben und Intriguenspinnen mit Blindheit ichlägt und ihn nicht feben läßt, wie ichon bas Garn geftellt wurde, in bem er fich verftriden foll. Urmer Bogel, wenn mich nicht Alles täufcht, fo blichft Du schon luftern nach ben rothen Beeren, - ftede nur ben Ropf burch die Schlinge, und Du bift verloren! Du felbft haft mir gesagt, daß, wenn ich die bamonische Gewalt, die ich über inflammable Mannerhergen besitze, in ihrer gangen Fille gebrauche, mir jeber Sterbliche unrettbar verfallen fei. Es gilt bie Brobe, herr Rechtsanwalt, - Du follft fie toften, biefe Gewalt, und an Dir felber follft Du erfahren, ob Du mahr gesprochen. Welch' eine entzudenbe Revanche, wenn es gelänge!"

Sie ging auf's Neue mit aufgeregten Schritten im Salon auf und ab, endlich entledigte fie fich ihres butes und

Lient. 3. G. v. Billow als Navigations. Officier, Lieuts. 3. G. Oben-heimer, Krieg, Reinde, Affift. Argt 2. Kl. Dr. Sahn, Zahlmeister-

Afpirant Rufenad.
d. für S. M. S. "Nomphe" (Schiffsjungenichuliciff): Corb. d. jur S. W. S. "Vepunde" (Schiffstungenfauligung); Core. Capt. Dietert als Kommanbant, Capt. Lient. Balette als 1. Officer. Lieut. 3. S. hinbt, Palmgrau, Kottot, Unterl. 3. S. Schröber II., Koblig, Josephi. Affik. Arzt 1. Kl. Dr. Kleffel, Unterzahlmeister Böhme, Obermaschinist Merks.

e. sür S. M. Knbt. "Tyclop" (3um Schutz ber Nordseeflickerei); Capt. Lieut. Relch als Kommanbant, Lieut. 3. S. Schröber I. als 1. Officier, Civits.

Lieuts. 3. S. Bruffatis, v. Bunfen, Affift. Argt 1. Rt. Dr. Borntrager, Obermalchmift Großmann, Zahlmeifter-Afpirant Roft. f. für ben Tenber bes Artilleriefciffes: Lieut. 3 S. Meyer 1. als

Rommandant.

Kommandant.
g. filr S. M. Knbt. "Albatroß" (behus Entsendung nach der Oft-Amerikanischen Station): Lorv..Capt. v. Pawelsz als Kommandant, Capt..Lient. Frbr. v. Erhards als 1. Officier, Lieuts. z. Sog von Baudissin, Wirre, Bachem, Unterl. z. S. Spengler, Assit. Arzt 2. Kl. Dr. Dreisnig, Obermaschinist Destendung, Jahlmeister.Asp. Kaspers.
h. sitr S. M. Knbt. "Hane" (behus Entsendung nach der Australischen Station zur Ablösung des Knbts. "Nöwe"): Capt..Cient. Geiseler als Kommandant, Lieut. z. S. Söde als 1. Officier, Lieut. z. S. Schulz, Unterlieuts. z. S. Schneider, Neisen, Did (Letzterer für S. M. S. "Carola" bestimmt), Kists. Arztz 2. Kl. Brassert, Obermaschinist Dittrich, Zahlmeister.Aspirant Weiser.

Dittrich, Zahlmeister-Aspirant Beißer.
— heute mit bem Fruhjuge ift ein Kommando von ca. 190 Köpfen, — Hente mit dem Frühzinge ift ein Kommando von ca. 190 Kopen, innter dem Kommando des Lieutenant zur See von Halfern, zur Ueder- sihrung S. M. Corvette "Stein" von Kiel nach Wilhelmshaven, nach ersterem Orte abgegangen. — Zum Stade S. M. S. "Stein" sind tommandirt: 1. Officier: Lieut. z. S. v. Halsen, Navigations. Officier: Lieut. z. S. Hartmann, Lieuts. z. S. Hoschmann, v. Colomb, Unterslieutenants z. S. v. Bassewig, Gester, v. Bredow, Assistant I. Kl. Or. Friedrich.

— Gestern Nachwittag ist das Kommando der Corvette "Bineta"

- Gestern Nachmittag ift bas Kommanbo ber Corvette , Bineta" an ben Corvetten Capitain von Reiche fibergegangen und ift somit die Corvette in ber Function als Maschinenschulschiff ber Norbseestation

Riel, 26. Marg. Dr. Beig, Unterargt ber Marine, ift mit einer vatanten Uffiftengargiftelle beauftragt worben.

Lotales.

* Wilhelmshaven, 27. Marg. Ge. Excelleng ber Berr Chef ber Abmiralitat, General ber Infanterie 2c. bon Stofd, ift geftern Abend in Begleitung bee Capirans gur See Schering und Co b. Capt. Stubenrauch mit bem letten Buge bier eingetroffen und im Sotel Denninghoff abgeftiegen. Beute Morgen gegen 8 Uhr begab fich Ge. Ercelleng in Begleitung bes Chefs ber Marinestation ber Morbsee, Berrn Contre Abmiral Berger, und Gefolge nach bem Exercierhaufe, um bafelbst bie Inspicirung ber hiefigen Marinetheile im Infanteriebienft borgunehmen. Um halb 1 Uhr ließ fich ber Chef ber Abmiralitat im Fort Beppens bie Matrofen-Artiflerie-Abtheilung und halb 2 Uhr io ber Exercier Batterie Die 3. und 4. Abtheilung ber 2. Matrof ndivifion fowie bie Compagnien bes Gee Battoillons im Befdus Exercitium vorstellen. Das Mittageffen nahm Ge. Ercelleng beute Dachmittag um palb 4 Uhr im Officiercafino ein.

Bilhelmshaven, 27. Marg Gr. Excelleng bem Berrn Chef ber Abmiralität v. Stofch murbe, wie ublich bei feiner hiefigen Unmefenheit, heute früh ein Stanbchen von unferer Marinecapelle gebracht. Morgen Dienstag wird Ge. Excellenz bie faiferliche Werft einer Inspection unterwerfen und Mittage bie Arbeiten gur zweiten Bafen= einfahrt, insbesondere bie Berfentungsarbeiten ber Blode

gur Berftellung ber Nordmoole befichtigen.

Wilhelmshaven, 27. Marg. Bor langerer Beit theilten wir mit, daß in ber Beleidigungsklage wiber ben Redacteur bes "harn. Couriere", betr. bie Berunglimpfung Wilhelmshaven burch ein Referat über die Bremer Sh. node bas auf 50 Dt. Gelbbufe lautende Urtheil ber its gesprochen worden fei. Dies war irrig; es bezog fich jene Strafe gwar auch auf eine durch bie Breffe begangene Beleidigung, boch nicht ouf die genannte. Die Berhand-lung ift erft am 24. b. M. in Sannover geführt worden und endite mit ber Berurtheilung bes Redacteure Dr. A. jum Berge ju 100 M. Gelbstrafe, Tragung ber Roften und Bublicationsbefugniß fur ben Rlager. — Der ftellvertretende Amtebauptmann Berr Bolizeiinfpector v. Binterfelb war gur Berhandlung ale Beuge nach Sannover

* Wilhelmshaven, 27. Marg. Um vergangenen Freitag bat ber lette bier eintreffente Bug zwischen Dangafter-

Mantels, warf beides auf einen Tifch und ließ fich barauf in einen weiten und bequemen Lehnfeffel nieder. Den Rorper gurudgelehnt, fah fie lange traumerifd vor fid hin, bann fagte fie in einem leifen, schmelzenden Ton:

"Reinholb, - Dich merbe ich lieben fonnen!"

Drittes Rapitel.

Das ware ein Modell, à la bonne heure, ich gabe etwas barum, wenn bas herrliche Beib mir einmal figen wollte," fagte Rurt von Ganbers, mahrend die beiden Freunde in ber Equipage bes Barons bem Thore gufuhren, um in bie Billa zu gelangen, die eine halbe Stunde jenfeits beffelben auf einer fleinen Unhöhe lag, "ein fapitales Mobell, wie fein zweites mehr im gangen Umfreis eriffirt! Bu welchen ver-Schiedenen Geftalten ift biefe Frau im Stande, einen ölmaleriichen Runftjunger gu begeiftern! Gie ift, je nach bem Musdruck ihrer Mugen, ber alle erbenklichen Charafter-Gigenichaften wiederspiegelt und chamaleonisch ichillert, eine Juno und Benus zugleich, eine Minerva und Bentefilena, eine Diana und Atalanta, eine Rleopatra und Lucretia, und hat fie bor ihren Augen den ichwarzbewimperten Borhang zur Galfte heruntergelaffen, fo mare fie ber befte Brotothp gu einer bugenben Magbalena, ja gu einer Madonna, bor ber fich bie gange tatholifche Welt anbetend nieberfturgen wurde. Ich habe mir mahrend ber Gifenbahnfahrt bas Rudgrad verbreht und in ber Salbrechtsftellung bie Sufte verrentt, weil ich teinen Blid verlieren wollte und mich nicht fatt feben fonnte an diefem mobellreichen, malerifchen Geficht. Und bann bie Figur, bie trot des Mantels eine Bollendung errathen läßt, die ber bes Ropfes entspricht. Sabe ich sie erst in brei verschiedenen Toiletten gesehen, so kann ich sie anatomisch-plastisch naturgetren zergliedern — Haft Du ihre Hand gesehen? Eine wahre Kinderhand. Und der Juß? Ich bin überzeugt, — er ist gar nicht konfirmirt worden und ist im Alter von zwölf Jahren ftehen geblieben! Ber ift fie? Gine Baronin von

moor und Ellenferbamm einen Mann überfahren. Derfelbe murbe ale ein Einwohner Zetels recognoscirt; es war ibin ber Ropf wie beibe Arme abgefahren worben. Dan vermuthet, daß finangielle Berlegenheiten ben Ungludlichen in ben Tob getrieben haben.

Wil helmshaven, 27. Marg. Seute Bormittag ift auf ber Deppenfer Blate eine belatene Tjaff auf Grund ge-

rathen und fitt bafelbft feft.

Wilhelmshaven, 27. Marg. Die geftrige Borftellung bee Mimitere und Phyfiognomitere 3. Dufchnee im Saale bes hempel'ichen Botels ift gut besucht gewesen und hatten fich bie meiften feiner Darftellungen lebhaften Beifalls zu erfreuen. Des Benann'en Fertigfeit, feinem Geficht ohne Unmenbung jeglichen Bulfemittels wechfelnben Ausbrud und Form ju geben, ift gang überrafchenb und wirften namentlich berichiebene tomifche Physiogno. mien überaus erheiternb.

Wilhelmshaven. Die neu fte Rummer bes Amte. blattes bes Reichepoftamte enthält zwei Berfügungen, bie bie Aufmerkjamkeit bes Bublikums befonbers verdienen. Die eine wendet fich gegen bie Benutnng von Briefumfclagen ju ungulaffigen Bemerfungen und Abbildungen und bebt bervor, bag auf den Umichiagen nur bie auf Beforberung bezüglichen Angaben und ber Rame ober bie Firma bes Abfenbers enthalten fein barf. Außerbem ift es nur geftattet, auf ber Siegelfeite felbft Beichen ober Abbildungen anzubringen, welche ale Erfat für einen Siegel, ober Stempelabbrud angufeben find, nicht aber folche, die gur Annonce ober Reclame bienen. - Die weite Berfung wendet fich gegen die Berfuche von Fabritanten, Buchbanblern, Gemerbetreibenten zc., Boft- und Telegraphenbeamte gegen Zusicherung eines Gewinns jum Bertriebe ihrer gewerblichen Erzeugniffe ju gewinnen. Die betr. Beamten werben an eine frubere Berfügung erinnert, burch bie ihnen bie Uebernahme berartiger Befchaftevermittelungen verboten ift.

Aus der Umgegend und der Provinz.

(||) Crilbumerfiel. Am 23. b. M. find die Erd-arbeiten bei bem Reubau bes hiefigen Sieles burch eine größere Ungabl Arbeiter in Ungriff gen ommen. Bunachft wird ein Schutbeich gegen bas Augenwaffer gelegt werben, barauf eine Abdammung bes Binnentiefe erfolgen. Die Unternehmer Berren Gilere und Bellebrecht gebenten bei irgend gunftiger Bitterung ben gangen Renban im tom-menben Sommer fertig ju ftellen.

S Rüftersiel, 23. Marg. Die im vorigen Berbft auf tem Terrain außerhalb bes biefigen Foris begonnenen Unpflanzungen werden gegenwärtig eifrigft fortgefett. Es find bereits mehrere Sundert junger Baumden und Befträucher in verschiebenen Sorten gepflangt. Schon jest läßt fich unfdwer erfeben, wie biefe fconen Unpflanzungen, welche burch mehrere geebnete, mit Ries und Sand beftreute Fugwege burchzogen, fowohl bem fort als auch ber Umgegend gur gang befonberen Bierbe gereichen. Soffent. lich merben bie Unlagen fpater bem Bublitum juganglich

gemacht werben. Zl. Sande, 25. Marg. Der Grenzauffeber Schöning gu Ellenferdammerfiel ift gum Berittenen beforbert und in Diefer Eigenschaft mit bem 1. Upril cr. nach horumerfiel verfett und ber bortigen Ober-Steuercontrole gugetheilt. Mit bem gleichen Zeitpunft ift auch ber Auffeber Schwarting von horumerfiel nach Ellenferbammerfiel verfest.

X. Neuftabtgobens, 25. Mary. Bur Feier bes Geburtetages unferes erhabenen Raifere hatten fich bie Ditglieber bes Rriegerbereine gur gewohnten Beit iaft vollgablig in bem festlich geschmudten Bereinstotale eingefunten. Rachtem gunachft ber ftellvertretenbe Borfigenbe Ramerad Antoni in einer furgen Anfprache auf Die Bebeutung bee Tages binwies, welche mit einem fraftigen Soh auf Ge. Majeftat endete, in welches bie Rameraben freudig einstimmten, murbe ber Reft bes Abends in üb-licher gemuthlicher Beise abmechselnb burch Gefang, Borlefung ze, berbracht und hielt ben größten Theil ber Feft.

theilnehmer bis gegen 12 Uhr jufammen. Jever, 24. Marg. Gin Correspondent ber "Old. 3."

Bend? Eine junge Bittme? Gie will fich in ber Refibeng niederlaffen und ein Saus machen? Bu welchem Bwed? Raturlich, um fich wieder zu vermählen! D ber Glückliche, ber biefe junonifche Benus in die Arme fchliegen fann! Beld ein glüdlicher Zufall, bag wir ihr ichon en passant vorgeftellt find und bereits eine Baffarte gu ihren fünftigen Galons Ich will diese Pagfarte benugen, so oft ich erhalten haben. fann, um die umfaffendsten Studien zu machen, und als Re-fultat biefer Studien will ich ein Gotterweib auf die Leinwand werfen, das an Farbenpracht alles Dagemefene über= treffen und mich in Wahrheit zu einem Sans Markart bem Zweiten machen foll. Aber, Mensch, Du sprichst ja kein Wort, so sag' boch etwas! Sat biese Wittwe Deine Zunge gelähmt und Dich ftumm gemacht?"

"Du bift wirklich gut," erwiderte Reinhold lachend, "tann ich benn vor ber Suada Deines Mundes zu Worte fommen? Haft Du nur eine sekundenlange Bause gemacht, in der ich Deine panegyrifche Eruption hatte unterbrechen

fönnen?"

"So? - Ra, dann öffne jest die Lippen und geftehe auf ber Stelle, welchen Eindrud bie Baronin auf Dich gemacht hat!"

"Wenn ich es nur in Worte faffen fann! Ich bin mir darüber felbft nicht flar. In ber einen Minute fam fie mir por wie ein Rind, welches andachtig betet, in ber andern wie eine Ronigin, die einen Blutbefehl gur Sinrich. tung ertheilt."

"Gott im himmel, Reinhold, welche Phantafie! Go fehr exorbitirt ja nicht einmal biejenige eines armen Malers, der bekanntlich wie alle Rünftler an einem leifen Sonnenftich leibet. Du fpringft bei Deinen Bergleichen über die Grenge ! Sie ift nicht wie ein Rind, fonbern wie eine Jungfrau, beren Sinne foeben erwacht, die zwar betet, aber nicht jum himmel, fondern gum Gotte Umor.

(Fortfetjung folgt.)

fcreibt: Die Betreuen in Bever, die bem Fürften Bismard ju seinem Geburtstage alljährlich 101 Ribiteier schicken und unserer Stadt baburch zu einem gewiffen Ruf verhelfen, burften fortan ibre liebe Noth haben, bas Ge foent abzuschiden. Nicht allein scheint bie Bahl ber Betreuen mehr und mehr gufammen gu fcmelgen, fonbern auch unfere Lanbleute fangen an zu opponiren, indem fie bas Suchen ber Ribiteier auf ihren Landereien berbieten.

Oldenburg, 25. März. Gestern Abend 9 Uhr traf Se. Königl. Hoheit Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg von Hannover aus, woselbst er mehrere Tage in der Fafeines Schwiegerfohnes, bes Bringen Albrecht bon Breugen, verweilt hatte, jum Besuche am biefigen Sofe ein. — Rach einer Mittheilung ber "Nachr." haben biefige Fortfdritteleute in einer letthin abgehaltenen Berfamm. lung befchloffen, ben Reichstagenbgeordneten für ben erften oldenb. Babifreis, herrn Rechtsanwalt Meibauer, ju veranloffen, nach Olbenburg ju tommen, um fich iber feine Thätigkeit im Reichstage fowie über bie Tagesfragen

gu äußern.

Bog Lande. Es ift gu bebauern, bag ber Rugen ber Dolggemachfe bier gu Lante immer noch nicht genug gewurdigt wirb. Rur ju baufig finden wir, wie Menfchen auf die unfinnigste Weise bei ihren Häusern Baume und Straucher ausrotten, die an ihren Plagen ohne Schabis gung bes Grundstude recht gut wachsen tonnten. Die Baume merben abgehauen und liegen oft Jahre lang nutlos umber. Da mar 3. B. mein alter Rachbar, ber bon jeber jebes Blanden feines Gruntftude, mo fonft nichts gebeiben tonnte, namentlich bei feiner Wohnung, mit Baumen bepflangt hatte. Nach feinem Tobe ging fein Besit an einen fremben Menschen über, ber nichts eiliger ju thun hatte, ale fammtliche Unpflanzungen unbarmbergig nieberzuschlagen, fo bag bas Saus ohne Schutz gegen Wind und Wetter fahl baftanb, ein trauriger Anblid für einen Naturfreund, und leiber begegnet man folchen Beifpielen im Großen und im Rleinen nur gu oft. Der ungebeure Ruten ber Unpflanzungen murbe mehr in bie Augen fallen, wenn berfelbe alfobald ein greifbarer mare. Dan muß freilich lange warten, bie bie Baume groß geworben find, - mas man in ber Jugend pflangt, bringt manchmal erft im fpaten Alter feinen Rugen. Es ift baber ungemein erfreulich, bag ber Staat mit gutem Beifpiel vorangeht und allenthalben unbebante Glachen, foweit fie staatlich fint, aufforsten lagt. Möchten fich burch bies Borgeben Gemeinben fowohl wie jeber Grundbesitzer veranlagt finden, Unpflanzungen zu machen, mo folche ohne Schaben stehen fonnen, und mahrlich, Raum ift nament-lich auf ber Geeft noch genug vorhanden! Die Feldwege, Chauffeen, Bofe, Balle, Landeden, unbebaute Blate ic. bieten Gelegenheit genug, wo ein nütlicher Baum gebeiben tann. Und vor Allem mochten wir empfehlen, mehr Obstbaume ale bieber anzupflangen. Gin gut gepflegter Dbftbaum bringt mit ber Beit feine Zinfen mehr ale reichlich ein. Darum, lieber Lefer, pflange Baume an, wir felbft fonnen noch Freude an ben Pfleglingen haben und fpatere Benerationen werden uns bantbar fein. (Var. B1) Göttingen, 24. Marg. Die burch ben Tob Die Bro-

feffore und Abte Dr. Schöberlein erledigte Brofeffur für

prattifche Theologie an ber Georgia Augusta ift bem burch

firchlichen Mittelpartei an, beren Organ "Die Boltefirche" er berausgibt. In neuester Beit ift er auch in weiteren Rreifen befannt geworben burch fein Butachten über bas neue Gefangbuch für unfere Proring. Als Gelehrter bat er fich burch fein Bert "Bur Methobit ber biblifchen Ge fchichte" einen Namen gemacht. Mit bem Anfange bes nachften Sommersemeftere wird fr. Rnote fein Umt bier

Vermischtes.

Lingen. Unfere Landwirthe haben in neuerer Beit auf Unregung bes landwirthicaftlichen Bereins ben Seefchlid als Dungmittel in Aussicht genommen. Es merben etma 40 Doppelmaggons nach bier beförbert merben, 16 Waggons find bereits eingetroffen. Der Schlid koftet bier franto Babnhof für Doppelmaggon 14 Mark, nämlich 8 Mark Fracht und 6 Mark Aufladetoften in Emden.

- Freie Fahrt nach Berlin für verdienstvolle Musiter. Der Rultusminifter herr von Gogler hat sich bereit erflart, verdienstvollen Musitern in den Provingen jum Besuche ber Aufführungen bedeutender Musikwerke feitens ber foniglichen Sochichule freie Fahrt nach Berlin ju bewilligen, indem der Minister den ungweifelhaften Ruben bes Besuches solcher Aufführungen für bie Pflege ber Mustif-Interessen in ben Provingen ber Monarchie bereitwillig anerkannte. Die Gemährung ber entsprechenben staatlichen Beihulfe foll jedesmal auf besonderen Untrag und von Fall ju Fall in Ermägung gezogen werden.

- Die beiben unfehlbarften Schugen ber Belt. Dr. Carver und Mr. Ira Baine, befinden fich in biefem Augen-blid in Berlin, und mit lebhaftestem Interesse fieht man in Sportfreifen einem eventuellen Datch zwijchen Beiben

Bei ber Staatsanwaltschaft in Bremen ift eine Untersuchung anhängig gemacht gegen einen Agenten ber bortigen Sterbefasse "Hansa", Namens Boders, ber u. a. Leute zur Versicherung bei ber "Bansa" verleitet und ihnen porgefpiegelt baben foll, er fomme von ber Bremer Lebensversicherungsbant am Wall im Auftrage Des Direktor Bruns; fie, bie Leute, fonnten bie gemunichten hppothefariichen Gelder bekommen. Bei diefer Belegenheit foll er bann die Berficherung für die Sterbekaffe "Sansa" auf-genommen haben, mahrend die Leute in bem Jrrthum maren, fie murben bei ber Bremer Lebensverficherungsbant versichert und nicht bei jener ihnen unbefannten Sterbekasse. Die Untersuchung wird die Wahrheit festftellen. Much im Olbenburgifden follen Agenten vielfach die Firma ber Bremer Lebensversicherungsbank migbrouchen. Der "Courier" enthält hierüber Folgendes: Zur Borsicht wollen wir mahnen gegen Individuen, die sich hier und in der Umgegend als Bertreter der Bremer Lebensverssicherungsbant zu geriren scheinen und unter allerlei Berschreiten fprechungen bie Leute ju veranlaffen fuchen, zu verfichern, und bann Unträge für gemiffe jungst gegrundete Raffen unterzeichnen laffen. Die Polizei ift bagegen bereits eingefdritten. Go ift u. a. eine Untersuchung gegen ben bei einer Sterbefaffe angestellten f. g. "Dberinspector" ein-geleitet worden und gwar auf Grund der von mehreren Seiten eingegangenen Denunciationen. Bir wollen von den weiteren Ginzelheiten vorläufig abseben, ba die Unterfeine Lehrthätigfeit febr verbienten Seminardirektor Rarl fuchung wohl geeignet sein durfte, die Sachlage flar zu Knote in Bunftorf verlieben worden. Anote gebort ber legen und das Publikum zur Borficht zu mahnen; dagegen

liegt es im Intereffe reeller Institute, wenn Diejenigen, welche bintergangen worden find, dies ber Bolizeibeborbe

- Newhork, 23. Märg. Auf ber nördlichen Bacificeisenbahn ereignete fich am letten Dienftag ein Unfall, inbem ein Gifenbahnzug an einem 20 Meilen weftlich von bem Orte Bismard gelegenen Buntte völlig zertrümmert wurde. Die Reisenden waren alle ausländische Arbeiter, von benen acht getöbtet wurden und 22 Berletzungen bavontrugen. - Die ameritanifche Gefellichaft bes Rothen Rreuges hat einen Mufruf und Belbbeitrage für die Ueberfdmemmten im Diffiffippi= thale erlaffen. Depefchen von mehreren Buntten in Diffiffippi melben ein weiteres Fallen ber Gemaffer.
— München. Wie hiefigen Blättern zu entnehmen

ift, werden bei ben täglichen Ausfahrten Ronig gubwig's II. hier von der Bolizei die umfaffenoften Borfichtsmagregeln getroffen. Der Ronig, welcher von feiner Refibeng in ben englischen Garten jeben Rachmittag im geschloffenen Bagen fährt, verläßt benfelben gewöhnlich am Rleinheffelober See, um eine Strede bes Weges zu Fuß zurudzulegen. Die Bolizei hat fich nun veranlagt gefehen, auf mehrere hundert Schritte im Umfreise bie Alleen, in welchen ber Monard luftwandelt, mit Gendarmen zu umftellen und baburch für biefe Beit bem Bublifum ben bortigen Bertehr unterfagt.

Submiffions-Resultat

am 25 Marg cr. bei ber Kaifert. Marine-Dafenbau-Kommiffion bier auf Lieferung von a 273 Taufend Rlintern, b 77,6 Taufend hinter-manerungsfteinen, c 80,3 Taufenb hartbraunen Steinen gum Tunnelbau unter ber Jachmannftrage.

	- A.	В.	C.
Greif & Berlage, Reuenbe	-	19,50	-
Ferb. Blag, Geeftemilnbe	_	22,80	24,40
B. B. Meber, Geeftemiinbe	_	22,20	-
Mug. Chlers, Barel	_	21,00	23,00
Dr. Fr. Tapten, bier Sanbbadfteine	2 34,95	22,45	25,90
D. F. Tapten, bier Dafchinenftein	e —		25,90
A. von Regelein, Renenburg	38,70	22,90	24,45
A. von Regelein, Renenburg	34,70	-	-
Klingenberg, Olbenburg	33,00	22,00	24,50
Carl Frant, bier	_	bei Lieferung	beiber
Sorten und Quantums	burchichnittlich	pro Taufenb	26,50

-	oro ti	St. J. 95 days of What Countharids	210	-	
	23311	(helmshaven, 25. März. Coursbericht	aetauf	CH	herfauft
11.	WEST.	Bant (Filiale Bilhelmshaven). Deutsche Reichsanleibe	100 90	0/	101.45 %
4	per.	Olbenb. Confols	100.00	.0	101.00
4	11	Silide à 100 M. i. Bert. 1/4 % bober.	200,00	11	,101,00
4		Canaricha Mulaiha	99 75		TO A TO THE SE
4	- 11	Olhanhurgar Staht Mulaiha	99.75	"	100.50
4		Ranbichaft! Control-Ranbhr	100.30	"	roope #
3	- 11	Lanbicaftl. Central-Bfanbbr Olbenb, Brämienanl. p. St. in M	149.40	"	150.40
	, "	Bremer Staatsanl. v. 1874		"	
	2 11	Breug. confolibirte Anleihe St. à 200 M.	100.80		101.35
4	"	u. & 300 DR. im Bertauf 1/4 % bober.		"	
41	. "	Breufifche confolibirte Anleibe	104.00		
			1000	"	
-	2 11	Bant Ser. 27 — 29	100,00		
1	"	Bfanbbr. ber Rhein. Spp. Bant	99,00		100,00
11	/2 "				
7	2 11	Spoothefenbant	101,20		101,75 ,,
4	"	Rfanbhr ber Braunichm Sannoverich.			
	"	Sppothetenbant	96,50) ,,	97,05
		Boruffia Priorit	100,50	12	"
970	eda fel	auf Amfterdam furz für fl. 100 in DR.	168,70		169,50 ,,
-	era les	"London furz für 1 Lftr. in M	20,41		20,51 ,,
	"	Remport 1 Doll	4,1	7 ,,	4,28 ,,

Hochtvaffer in Wilhelmshaven: Dienstag: Borm. 7 U. 11 M., Nachm. 7 U. 34 M.

Submission.

Die Lieferung und Aufftellung ber Gifenconftruftionen für ben auf ber Raiferlichen Berft Bilbelms. haven neu zu erbauenden Tunnel unter der Jachmannstraße und zwar rot. 13550 kg Schmiedeeifen und 2500 " Bugeifen in Tra

gern, Gäulen 20., foll öffentlich jum Berding geftellt

Bu diesem 3wed ift auf

Mittwoch, den 12. April ds. 38., Nachmittaas 5 Uhr,

im Geichaftszimmer Rr. 2 ber Safenbau - Commission ein öffent- licher Berbingtermin anberaumt, ju welchem Angebote mit ber Aufschrift:

> "Lieferung der Gifen conftructionen für den Tunnelbau unter der Jachmannstraße"

poriofrei und verfiegelt an une ein gureichen find.

Die Bedingungen, ftatifche und Gewidtsberechnung nebft Unfchlags-Muszug und Beidnungen, liegen im Borgimmer unferer Regiftratur, fowie in den Erpeditionen bes Deutschen Submiffions Ungeigers, Berlin SW, Ritterftr. 55, und ber Submiffions Beitung "Epclop", Berlin SW, Friedrichftr. 1, jur Gin ficht aus auch fonnen Abbrude gegen 15 Bf. für ben Bogen und 50 Bf. für die Beichnung, ein vollständiges Exem-plar, einschließlich Zeichnungen, jum Breife von 2,30 Dif. von unferer Registratur bezogen werben.

Wilhelmebaven, 23. Mär; 1882. Kaiferliche Marine-Bafenbau-Commission.

Deffentliche Sitzung des Bürgervorsteher-Collegiums am Dienstag, 28. Mar; c., Abends 6 Uhr, im Magiftrats: Sigungefaal.

Tages : Ordnung: 1) Renntnignahme von Angiebunge. Befuchen.

2) Mittheilung über bie lette Revifion ber Kammerei- und Spar-Raffe.

3) Revifions . Bemerfungen gur Jahreerechnung 1880/81.

4) Befuche megen Befreiung von

5) Berfcbiedenes.

Wilhelmehaven, 27. Darg 1882. DerBürgervorfteher=Wortführer. A. Schiff.

Bekanntmachung. Bom 1. April ab bie ult. Gept. fallen bie Dienftstunden in bie Zeit von 8 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nach:

mittage. Bilhelmehaven, 25. Märg 1882. Der Magistrat.

Verkaufs= Bekanntmachung.

Im Bege ber Zwangsvollftredung werde ich die im Bart ftehende große Restaurations Bube am

Dienstag, den 28. März 1882, Nachmittags 4 Uhr,

in ber fleinen Restaurationsbude bafelbft öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung auf Abbruch verfaufen, mogu Raufluftige ich biermit einlabe. Wilhelmshaven, 22. Marg 1882.

Der Königl. Gerichtsvollzieher: Areis.

Verkaufs= Bekanntmachung.

3m Wege ber Zwangevollstredung werde ich folgende Gegenftante, als: 1 mab. Berticow, 1 bo. Spiegel, 1 do. Commode, und 1 bo. Schreib

Freitag, den 31. März 1882, Mittags 12 Uhr, in ber Bilbelmehalle bier öffent.

ber Zahlung ber Communal- lich meiftbietend gegen Baargahlung verkaufen, wozu Kaufluftige ich bier-

Bilhelmehaven, 27. Mar; 1882. Der Rgl. Gerichtsvollzieher: Rreis.

Große

Berrn M. Robbelen bier, als Berwolter im Concurfe der Firma (S. Allbers hier, wird Unterzeich-neter dus zur Masse gehörige Waarenlager, bestehend aus:

1) Dehl u. Bulfenfrüchten, als: Gries, Grüpe, Graupen, Mudeln, Linfen, Bohnen, Erbfen

Midein, Einfen, Goginen, Ctofen, 2) **Colonial Waaren**, als: Reis, Rosinen, Corinthen, Man-beln, Sago, Cardamomen, Canehl, Canehiblüthe, Jugber, Piment, Pfeffer, Nelken, Suc-cade, ferner: Stearinlichter, Checolode Cassa Sife Stärke Chocolabe, Cacao, Seife, Starte, Wachs, Pflaumen, Soda, Kaffee, Wlelis, Candis, Thee, weiße und decorirte Porcellan-Gegenjaat, Raus und Rauchtabaf, Cigarren :

3) Un Mobeln: 1 Rleider: ichrant, 2 Commoden, 1 Tijd. 1 Blumentifd, 8 Stuble u.

Donnerstag, Nachm. präc. 2 Uhr, und folgende Tage, öffentlich meiftbietend gegen Baar

zahlung verkaufen. Räufer wollen fich im Saale

Burg Sobenzollern, bei Raper,

Der Königl. Gerichtsvollzieher:

Befanntmachung.

Muf Grund des § 21 bes Rirchen und Schulvorftandegefetee vom 14. Oftbr. 1848 ift ber Boranichlag ber Jahres Einnahmen und Musgaben ber Schulkaffe in einer Bemeinde . Berfammlung vorzulegen. Diefe Borlegung wird am 30 b., Nachmittags 41/2 Uhr in der Wilhelmshalle erfolgen, mas wir bierdurch jur Renntnig bringen. Der Schulvorstand.

Von allen Brodarten aus der Baderei des herrn M. Henning in Belfort habe

stets Vorrath. Rud. Gehrels. Elfaß, Marktftr. 14.

nnd decorirte Borcellan-Gegenftande, als: Terrinen, Teller,
Rummen, Schüffeln, Taffen,
Raffee und Theekannen, ferner: aus Wohnzimmer, Schlafzimmer und eine große Barthie holz. Ban- Burfchengelaß. Näheres zu erfragen tinen, Schnittbohnen, Kanarien in ber Exped. d. Bl.

Unftion.

3m Auftrage bes Schlachtermeisters herrn Johann Schmidt bierfelbst werbe ich am

Dienstag, den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, den 30. Marg de. 38., im hintergebande des haus-Grund.

frude, Bismardftrage Dr. 56a, folgente Sachen und zwar:

1 Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 vierediger Tisch, 2 Glasschränke, 2 Bettftellen und verschiebene andere Sachen,

öffentlich meiftbietenb gegen fofor-Wilhelmshaven, 27. Marg 1882. tige Baargahlung verfaufen, wogu Raufluftige biermit eingelaben merben. 3ch bemerte, daß die Sachen jehr gut jind.

Bilhelmshaven, 24 Mar, 1882. Rubolf Laube, Auctionator.

Mixed Pickles und Piccalilly

aus ber Fabrit von Batty u. Co. in London empfiehlt B. Wilts.

Mis Saushalterin f. ein. alt. Berrn ober gur Erziehung jungerer Rinder fucht ein anspruchelofes Madden in gefetten Jahren Stel-

lung. Raberes burch Frau Dat, Königeftr. 45.

1 u cn t auf fogleich 2 Schwarzbrod. bacter. W. A. Folkers.

wird sauber gewaschen u. geplättet. Königsstraße 57, 2 Tr.

Visiten-Karten werden icon und billig angefertigt: Th. Süss.

Die öffentliche Brufung in ben biefigen Schulen wird in biefer fodann: 2 Rleiderfchrante, 1 eich. Woche in nachstehender Ordnung abgehalten:

1) Mittelicule: Mittwoch, ben 29. März von 8-12 Uhr.

- Schule an ber Ronigsftrage Mittwoch, 29. März, Nachmittage von 2-4 Uhr und Donnerstag, 30. Marg, von 8-12 und 2-4 Uhr Rach mittage.
- Schule in Neuheppens: Freitag 31. März von 8-11 Uhr.

Schule im Elfaß: Freitag, 31. Diarz, von 11/2-41/2 Uhr Nachmittags.

Die Eltern ber Rinber, fomie Freunde ber Schule werben gu ben Brufungen ergebenft eingeladen. Wilhelmshaven, 27. Mar; 1882. Gehrig, Rettor.

Sohere

Das öffentl. Examen ber Schulerinnen ber boberen Tochterschule findet an folgenden Tagen fatt:

Wittwoch, d. 29. Wärz, Bormittage von 9-1012 Uhr,

Rlaffe V., Bormittage von 1012-12 Uhr, Riaffe IV.,

Donnerstag, · den 30. März, Vormittage von 9-101 Uhr,

Rlaffe Ill., Vormittage von 1012-12 Uhr, Rlaffe II.,

Nachmittage von 3-5 Uhr, Rlaffe 1.

Die verehrl. Eltern und Freunde ber Unftalt merben biermit ergebenft eingelaben.

Der Vorstand für die höh. Töchterschule. Rechtern.

Die Wittme bes weil. Landwirths Sco 3ben Drantmann Bu Reuenderaltengroben läßt am Donnerstag und Freitag, den 20. und 21. April d. 3., jedesmal Vachmittags 2 Uhr anfangend,

in und bei ihrer Behaufung: 2 wantiedige Kühe, 1 Enter, 1 sehr guten Kar= renhund,

mehrere Hühner, 1 Rorbmagen, 3 complete Adermagen, Wagenftühle und Riffen, Torfbeden, 2 Binbebaume, 2 Fruchtmeber mit Gieben, 1 1 Kornrafpe, 1 Decimalmaage mit Bewichten, Fruchtmaaße aller Art, 1 Ruthenmaaß, 1 neuen Reitfattel nebft Bubebor, 2 Pferbetrenfen, 2 Bedenfcheeren, 2 neue Deblfiebe, verschiedene Saatsiebe, Leitern, worunter 2 Obitleitern, Gich ten, Sarten, Schüppen, Rop: pelftode u. f. w., 1 Sagd-nes, 1 Sechtgarn, 2 Malpriden ;

4 Baar Stalleimer, 3 Dift farren, barunter 2 gang neue, Miftforten und Dielen, 1 Rub pfosten, 1 Fohlenthur, 1 Schleif: ftein, 1 Stierkette, Ruhketten, Salsjoche, 2 Fuiterfiften, 4 Tröge 2c.;

ferner: 1 Rarrenrad, Butterfarne, 2 Butterhalljen, 1 porgügliche Rafepreffe, Rafetifte und Röpfen, 3 Rahmfäffer, 2 Drudebante, 2 Stremmtienen, 3 Baar Dild eimer, 1 großen fupfernen Reffel, 6 bito Mildballien, 6 ginfene bito, 24 holgerne bito, 1 28afch= ballie, Regenwafferfäffer, Mehlkiste u. f. m.,

verschiedene Badereigerath lich

ichaften, Zimmergerathichaften oller Urt, 1 große Baumfage, Dufel und Mexte;

Comptoiridrant, 1 Edidrant, Rüchenschrant, 1 efchenes Sophe, I mabag. Copbatifch, 1 Commode, 6 eichene Polfterftühle, 6 dito Rohrstühle, 1 Wanduhr, Spiegel und Schil-bereien, 2 Lit de camps mit Behang, 4 vollständige Beiten, 1 Banffifte, 2 große Rüchen tifche, vericbiebene Tijche und Stuble, 1 Torffaften, 1 fupferne Bettpfanne, 1 meff. Betreibeschaale, 3 Dutend Ge-treibesäcke, 1 Jagdgewehr, 1 Bulverhorn, 1 eif. Dreifuß, eiferne Topfe, fupfeines und ginnernes Rüchengeschirr, Riften, Raften, Faffer, Dammbeden, Pfable, eine Menge Rug- und Brennholz und was fich weiter porfinden wird.

auf geraume Bahlungefrift öffentlich meiftbietend bu ch ben Unterzeich neten verkaufen.

Raufliebhaber merden eingelaben. Jever, ben 23. Mär: 1882.

D. Cohen, Auctionator.

Etablissements und Säle.

Umftände halber billig zu verkaufen: zwei fast neue

Kronleuchter à 12 Flammen, sowie ein Sonnenbrenner mit 13 Flammen.

Burg Hohenzollern in Wilhelmshaven.

Berbachtung.

Die der Grashorn'fchen Concursmaffe gehörigen zwei Bauplate in Geban find bis gum 1. Buli gum Beweiden 2c. gu ver pachten. Pachtliebhaber wollen fich beim Unterzeichneten bald einfinden. Wilhelmshaven, 25. Marg 1882.

C. Schneider, Curator ber Daffe.

Die Arbeiten und Fuhrleiftung für 280 cbm norwegisches bei Blockeis aus ben Schiffen im Sandelshafen refp. Safencanal in ben Gistellern bes Marine-Lagareths und des Offizier-Cafinos incl. Aufftapelung refp. Fillung ber Gisteller muniche ich an den Mindestforbernden unter ber Sand zu vergeben.

B. Wilts.

verpaanten bas bis 1. Mai 1882 von W.

von Effen bewohnte Saus in Belfort. Mäheres bei

W. J. Schröder. Zu vermiethen

Schaar.

gum 1. Mai ein Laben mit Woh-Staubweher, 1 Bodenwagen, nung an ber Roonstraße, Rr. 79.

> zu vermieigen ein möblirtes Wohn= und Schlaf= per Juli anguleihen. gimmer (parterre), paffend für zwei Berren, auf fofort. Goderftr. 83.

Ginem geehrten Bublifum von Bilhelmshaven und Umgegenb jur Nachricht, daß ich mich mehrere Tage bier aufhalten merde, um Inftrumente gu ftimmen und gu repariren. Indem ich für forgfältige und gute Arbeit garantire, erbitte ich mir geft. Aufträge in Wilhelms haven bei Fraulein Giete, Roon ftrage 3, in Seppens bei herrn Gaftwirth Lammere und in ber Expedition de. Bl.

Reese, Inftrumentenmacher.

Sarg-Lager in allen Gorten, icon von 2 Dit.

Tobias in Beppens.

ucht ein Mädchen

Goderftrage 83.

Söhere Anabenichule.

Bur Theilnahme an ben öffentlichen Brufungen, und gwar: ber Gymnafial-Tertia, Duarta und Duinta am Dien: ftag, den 28. d. Dt., von Bormittage 9 Uhr an,

ber Gymnofial-Sexta und ben Borflaffen am Mittwoch, den 29. d. Dt., von Borm. 81/2 Uhr an,

labe ich hierdurch gang ergebenft ein. Wilhelmshaven, ben 27. Marg 1882.

Gaessner.

Größte Auswahl in

von den billigften bis ju den feinften Benres, fowie Sonnen- und Regenschirme für herren und Damen, Glace- und 3wirn-Sandichube in jeber Art, Toiletten Gegenftande, als: Geife und Gan de Cologne 2c., Jahn- und Sandburften, Mifrofeope für Schitter a 30 Bf., jur Botanit und Naturlehre paffend, ferner Mikroftope für Sausfrauen jum Beschauen von Fleisch und anderen Lebensmitteln a 75 Bf. empfiehlt

A. Linde, Moonstrafe 95, links.

11m verschiedenen Anfragen zu genügen, zeigen hierdurch an, daß wir aus der St. Johanni-Brauerei noch feinen Tropfen Bockbier bezogen haben, unfer beliebtes Meller Bockbier in Gebinden und Flaschen aber nach wie vor verabfolgen.

Wilkening & Comp.

Um mit meinem übercompletten Lager von Zuglampen, Sangelampen, Tifch-, Sand- und Wandlampen, Bogelbauern, J. Effert, Opernfanger aus Sand- und Ruchengerathen ju raumen, verfaufe dieselben ju ben Hannover und herr Fr. Keitel, billigften Preifen gegen baar.

L. Mösser, Klempner.

Frankforth's

hotographische Austalten. 🕏

Kasernenstrasse Nr. 3 und am Wilhelmsplatze, Wall- & Marktstr. Aufnahmen von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

Speise=Talg

in schöner Qual. traf heute ein bei L. Bakker, Renheppens.

Lehrverträge, poffend für jedes Beichaft, empfiehlt und halt fteis Liger

Th. Süß, Buchdruckerei des "Tagebl."

Unterricht im Stricken und anderen weibl. Arbeiten ertheilt fleinen Rindern und mit gang ergebenft eingeladen. bittet um gef. Unmelbung

Lina Enke, Wwe., Oftfriefenftr. 14. Rege Gift in meinen Barten

- für Federvieh. Müller Meubremen.

> Mark 4500

auf erfte bezw. einzige Spothet fuche

Muct. Janffen, Muguftenftr. 2

Hiefigen geraucherten Speck L. Bakker, empfiehlt Meuheppens.

Berlangt ein Mabchen für einige Stunden Fritich, bes Tages. Raiferstraße 21.

Ein Buriche gesucht. Frielingedorf's Babe - Unftalt.

(Sefucht jum 1. Mai eine geräumige Unter-Wohnung in Glfaß, Martt- ober Borfenftrage belegen. Offerten mit Preisangabe unter S an die Exped. b. Bl. erbeten.

Berloren. Connabend ift ein fleiner Bifampelgein Mabd, en zum 1. Mai für fragen (Stola) verloren ge Sausarbeit. Gute Zeugniffe erforber- Gegen Belohnung abzugeben fragen (Stola) verloren gegangen. Manteuffelstraße Rr. 1 (parterre).



Vaterländischer Frauen : Zweig : Verein.

Die diesjährige

General · Versammlung findet

Nachmittags 4 Uhr, in ben Raumen bes Stationschef. gebäudes ftatt; fammtliche Mitglieder iowie Freunde des Vereins werben gur Theilnabme an berfelben bier-

Tagesordnung: 1. Erstattung bes Bermaltungs, Be- 7. Lieber: richte über das verfloffene Ber einsjabr :

2. Bericht bes Schapmeifters und ev. Ertheilung der Decharge; (Herr Effert.) 3. Wahl resp. Bestätigung neuer 8. a. Romanze von Anton Rubin-Borftandemitglieder;

Statutenänderung. Der Vorstand. Glifabeth Berger, Vorfitgende.

Christiania-Anchovis in fleinen Bebinden, Blafern und Blechtofen, fowie auch lofe, tas Pfund zu 50 Bf, empfiehlt B. Wilts.

Gemüse= und Blumensamereien, meift felbftgezog., befter feimfähiger Waare, empfiehlt Jever. Andr. Sinrichs, Samenhandlung u. Sandelsgärtnerei.

Breis-Bergeichniß gratis u. franto. Zur Aushülfe

ein tüchtiges Dienstmadchen vom 1. April bis jum 1. Mai. Mab. in ber Expet. b. Bi.

.6 umt Jemand gum Beifleinen ausbeffern auf fofort. Rachzufragen in ber Exped. b. Bl. Wilhelmshaven, 25. März 1882,

Singverein für gemischten Chor.

Ausnahmsweise findet die nächste Uebung am Dienstag, den 28. ds. Mts., pünktlich um 634 Uhr statt.

Der Vorftand.



den 30. d. M., Abends 811hr, in der Wil-helmshale: den 30. d. M., General=

Berjammlung. Tagesorbnung : Bereins-Ungelegenbeiten.

Der Vorstand.

aiser-Saal

in Wilhelmshaven. Donnerftag, 30. Mary 1882 :

Mitmirtenbe: Sennor Brindis de Salas, Biolin-Birtuofe aus Cuba, herr Bianift aus Sannover.

Programm. 1. Sonate, Op. 27, Nr. 2, von

2. van Beethoven. a. Abagio.

b. Allegretto. e Prefto agitato. (Berr Fr. Reitel.)

2. Arie des Bombardon aus ber Oper "Das golbene Rreug" von 3. Brull. (Berr Effert.)

3. Concert bon F. Mendelsfohn-Bartholdi. Allegro molto appaffionato.

Andante.

Allegretto mo non troppo. d. Allegro molto vivace. (herr Brindis de Salas.)

a. "Frühlings - Glaube von &.

Schubert. b. Benetianisches Gonbellieb von

Daybn. (Berr Effert.) Dienstag, den 28. Marg c., 5. a. Etude von Chopin. b. Concertparaphrafe über Rigo.

letto von Berdi-Liszt. (Berr Fr. Reitel.) 6. a. Nocturne, Op. 27, Mr. 2,

b. Balje, Op. 64, Nr. 1, von Chopin. (Berr Brindis be Salas.)

a. Jagblied von &. Mendelsfohn. "Die beiden Grenadiere" bon

R. Schumann.

ftein. Impromptu von Chopin.

(Berr Fr. Reitel.) 9. Paraphrafe für Bioline über "Fauft" von Gounod-Bieniamsti.

(Berr Brindis de Salas.) Einlagfarten a Mf. 1,25, 2. Plat 75 Bf., find vorher in ber Buchs handlg. bes orn. C. Lobfe zu haben. Caffapreis Dit. 1,50, 2 Bl. Mt. 1. Anfang 8 Uhr.

Echten Caviar, 1878er Sardellen und beste Marke Sardinen. B. Wilts. empfiehlt

Unierem Hannes au feinem heutigen Beburtstage ein bonnernbes Lebehoch von den Un.

verbefferlichen ber milben Ballachei. Adolph von Vincenti Christine von Vincenti, geb. Rohlfs,

Vermählte.

Revaction, Drud und Berlag von Eh. Guß in Wilhelmshaven.